



# ADALBERT-STIFTUNG

## PRESSEMITTEILUNG

### Preisträger des Adalbert-Preises 2017 Dr. Imre Kónya (Budapest)

Krefeld, 06.12.2016 – Die Adalbert-Stiftung mit Sitz in Krefeld wird 2017 den nächsten **Internationalen Adalbert-Preis für Frieden, Freiheit und Zusammenarbeit in Europa** verleihen.

Der Preis wird am 10. Juni 2017 an den früheren ungarischen Innenminister **Dr. Imre Kónya** überreicht werden. Weiter Einzelheiten zu der Verleihungsfeier werden in den den nächsten Wochen bekannt gegeben.

Der Preisträger war nach seinem Abschluss an der Rechtswissenschaftlichen Fakultät der Eötvös Lóránd Universität als Rechtsanwalt tätig und gründete 1988 das *Unabhängige Juristenforum*, dessen Leiter er 1989 wurde. Er moderierte in dieser Funktion die Sitzungen des *Oppositionellen Runden Tisches* und gab 1989 deren politische Absichtserklärung ab. Hieraus resultierten die Verhandlungen zur Modifizierung der Ungarischen Verfassung.

Mit der Organisierung und Leitung des Unabhängigen Juristenforums sowie mit der Einberufung des *Oppositionellen Runden Tisches* schuf er die entscheidenden Foren für den Systemveränderungsprozess in Ungarn (1988–89). Als Fraktionsvorsitzender des *Ungarischen Demokratischen Forums (MDF)* sicherte er im Parlament den stabilen Hintergrund für die Regierungsarbeit und wirkte dadurch als einer der wichtigsten Mitarbeiter von Ministerpräsident József Antall (1990–1993). In seiner Funktion als Innenminister in der Boross-Regierung (1993–1994) stützte er unter außerordentlich schwierigen innenpolitischen Verhältnissen den Neuaufbau der Staatsverwaltung.

Darüber hinaus gilt er als einer der wenigen, authentischen Pfleger und Vertreter des demokratischen Erbes von József Antall, Träger des posthum verliehenen Adalbert-Preises 1996.

Das Wirken des Preisträgers Imre Kónya ist von der Erinnerung an die dramatische Biographie des Heiligen Adalbert von Prag (956-997) mit inspiriert. Dieser gilt in den Adalbert-Ländern als „ein großer Patron für unseren Kontinent“, der das Fundament „für die europäische Identität und Einheit legte“ (Papst Johannes Paul II.).

Die Adalbert-Stiftung verleiht den Preis jeweils an eine Persönlichkeit, die sich in hervorragender Weise um ein dauerhaftes Zusammenwachsen ganz Europas und um die Vertiefung und Pflege nachbarschaftlicher Beziehungen zwischen den west- und mitteleuropäischen Völkern verdient gemacht hat.

Die bisherigen Preisträger des Adalbert-Preises sind Tadeusz Mazowiecki, József Antall, František Kardinal Tomášek, Franz Kardinal König, Václav Havel, Helmut Kohl, František Mikloško, Władysław Bartoszewski, Árpád Göncz, Ján Čarnogurský, Petr Pithart und Hanna Suchocka.

Unter [www.adalbert-stiftung.de](http://www.adalbert-stiftung.de) finden Sie die Pressemitteilung als Download sowie alle weiteren Wissenswertes über die Stiftung und ihre Aktivitäten.

Kontakt: Christine Röhr Tel.: + 49 (0) 21 51/15 93 [christine.roehr@adalbert-stiftung.de](mailto:christine.roehr@adalbert-stiftung.de)  
[www.adalbert-stiftung.de](http://www.adalbert-stiftung.de)